

## Service in der City

**N**achmittags in einem der beiden City-Warenhäuser beim Uhrenservice. Nach geduldigem Warten bitten wir die fleißige Fachkraft um Einbau einer neuen Knopfzelle in unsere beiden Armbanduhren. Hinter uns meldet sich ein sagen wir mal schwach gepflegter Typ mit donnerndem „Mahlzeit!“. Mit Spezialbrille und winzigem Arbeitsgerät nimmt sich die Uhrmacherin die erste Uhr vor. Nach Einsetzen der neuen Batterie kommen die noch losen Gehäuseteile mit passender Dämmung unter eine Presse. Ein Druck. Knacks. Fertig. Das harsche „Dauert das noch lang?“ hinter uns wird mit „Kann noch etwas dauern!“ erwidert. Den nachgereichten Zusatz „Sollte nur ein Witz sein“ pariert die gestresste Servicedame mit „War aber keiner!“. Auch die zweite Uhr hat bald eine neue Zelle und den Deckel fest aufgepresst. Wir bedanken uns. Zehn Minuten später in einem City-Fachgeschäft: sanfter und betont dezenter Empfang durch die Verkäuferin. Einfühlsam erleichtert sie die Suche nach einem Geschenk. Beim Preis fürs passende Stück heben sich wohl meine Augenbrauen ein wenig. Die Sanfte hält kurz Rücksprache mit ihrem Chef. Dann überrascht sie mich mit einem schönen Nachlass. Es geht doch nichts über den analogen Handel! Und seinen Service.